

# Newsletter 07/2025

## 5. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,  
die vierte LAG-Vollversammlung und die vierte Sitzung des Entscheidungsgremiums haben stattgefunden mit spannenden Ergebnissen. Außerdem gibt es viele spannende Neuigkeiten und Veranstaltungen, die wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen möchten.

Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Regionalmanagement der LAG Rhein-Ahr.

### Neuer Vorsitzender der LAG Rhein-Ahr



Bei der jüngsten Vollversammlung am 27. Januar wurde ein Wechsel des Vorsitzes vollzogen: Herr Björn Ingendahl, Bürgermeister der Stadt Remagen, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde ebenfalls ohne Gegenstimmen Herr Jan Ermtraud, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Hönningen, bestätigt. Mit der Wahl übernimmt Herr Ingendahl ab sofort den Vorsitz.



Region  
Rhein-Ahr  
Komm rüber

Er folgt auf Herrn Andreas Geron, Bürgermeister der Stadt Sinzig, der das Amt im vergangenen Jahr mit großem Engagement ausgeübt hat.

Herr Ingendahl freut sich auf die neue Aufgabe gemeinsam mit Herrn Ermtraud und blickt positiv auf seine kommende Amtszeit: „Ich freue mich auf das kommende Jahr als Vorsitzender der LAG-Region Rhein-Ahr, da LEADER aktiv das Zusammenwachsen der beiden Rheinseiten fördert. In den vergangenen zwei Jahren konnten wir dank LEADER schon einige tolle Projekte in den Kommunen umsetzen. Ich hoffe auch in der laufenden Förderperiode wieder auf viele spannende Ideen, die zur Zukunftsfähigkeit unserer Region beitragen.“

### Vierte LAG-Vollversammlung

Am 27. Januar 2025 fand die bereits vierte Vollversammlung der LAG Rhein-Ahr im Rathaus in Remagen statt. Auf der Tagesordnung standen neben Neuwahlen die Aufnahme eines neuen LAG-Mitglieds.

Herr Reiner Friedsam, neuer Ortsvorsteher der Stadt Sinzig wurde als Mitglied in die LAG-Vollversammlung aufgenommen. Außerdem waren insbesondere die Festlegung der kommenden Förderaufträge Bestandteil der Sitzung. Dabei wurden der vierte LEADER-Förderauftrag, der zweite Förderauftrag im Regionalbudget und der zweite Aufruf für Ehrenamtliche Bürgerprojekte beschlossen.



### Vierte Sitzung des Entscheidungsgremiums

Am 20. Mai 2025 kam das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhein-Ahr zu einer Sitzung in Unkel zusammen. Im Fokus der Sitzung stand die Bewertung und Auswahl eingereicherter Projektanträge im Rahmen der im April abgelaufenen Förderaufrufe. Im Anschluss an die Sitzung erfolgte ein formales Umlaufverfahren, in dem die vorgeschlagenen Projekte offiziell bestätigt wurden.

Das Ergebnis: Insgesamt acht Vorhaben im Rahmen des LEADER-Programms, elf Ehrenamtliche Bürgerprojekte sowie drei Kleinstprojekte aus dem Regionalbudget wurden für eine Förderung ausgewählt.

Diese breite Palette an Projekten zeigt nicht nur die Vielfalt der Ideen in der Region, sondern auch die hohe Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen und kommunaler Akteurinnen und Akteure.

Die geförderten Vorhaben setzen sich mit unterschiedlichen Aspekten der regionalen Entwicklung auseinander, darunter Themen wie Nahversorgung, Nachhaltigkeit, Ehrenamt, Kultur, Bildung, Begegnung und Tourismus. Damit tragen sie zur Stärkung der Lebensqualität, der regionalen Identität und der zukunftsfähigen Entwicklung im Rhein-Ahr-Gebiet bei.



### Starkes zivilgesellschaftliches Engagement als Motor für die Region

Die LAG Rhein-Ahr ist erfreut über die anhaltend hohe Beteiligung aus der Region. Die eingereichten Projekte, die ehrenamtlichen Initiativen und die Vielfalt an Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaft und Vereinen machen deutlich: Die Menschen in der Region wollen aktiv an der Gestaltung ihrer Heimat mitwirken.

„Das starke Engagement vor Ort ist der zentrale Baustein unseres Erfolgs. Es zeigt, wie viel Potenzial und Kreativität in der Region steckt“, betont das Regionalmanagement. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es ein ermutigendes Zeichen, dass so viele Bürgerinnen und Bürger Verantwortung übernehmen und gemeinsam an einer positiven Entwicklung arbeiten.

### Fünfter LEADER-Förderaufruf

Neben der Auswahl der aktuellen Projekte hat das Entscheidungsgremium auch den nächsten LEADER-Förderaufruf beschlossen. Dieser wird in den kommenden Wochen offiziell veröffentlicht und startet am 28.07.25. Der Aufruf wird Informationen zu den geltenden Fristen, Förderkriterien sowie zum Antragsverfahren enthalten.

Die LAG Rhein-Ahr empfiehlt allen interessierten Akteuren, ob Einzelpersonen, Vereinen, Kommunen oder Unternehmen, sich frühzeitig mit den Anforderungen vertraut zu machen. So lassen sich Projektideen rechtzeitig entwickeln und Förderanträge gezielt vorbereiten. Das Regionalmanagement der LAG Rhein-Ahr steht dabei als zentrale Anlaufstelle für Informationen und Beratung zur Verfügung. Insbesondere bei der Klärung von Fördervoraussetzungen oder bei der Weiterentwicklung von Projektideen kann frühzeitiger Kontakt hilfreich sein.



### Steillagen-Netzwerk

Vom 26. bis 28. März 2025 nahm Regionalmanager Nino Pfundstein für die LAG Rhein-Ahr am Steillagen-Netzwerktreffen in der malerischen Wachau (Österreich) teil. In Spitz an der Donau trafen sich Regionalmanagements und Fachakteurinnen und -akteure aus Deutschland und Österreich zum intensiven Austausch rund um den Steillagenweinbau. Am ersten Tag stand der Besuch des Rekultivierungsprojekts „Atzberg“ auf dem Programm – ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie historische Steillagen wieder nutzbar gemacht werden können. Es folgten spannende Einblicke in das renommierte Weingut Hirtzberger sowie ein gemütlicher Austausch mit regionalen Vertretern beim Heurigen Gebetsberger. Der Donnerstag startete mit einem

internen Workshop zur Weiterentwicklung des Netzwerks, gefolgt von einer Führung durch die Domäne Wachau. Am Nachmittag wurde das erste Forum Steillage im Schloss Spitz eröffnet – mit inspirierenden Vorträgen, Diskussionen und einer abschließenden Weinverkostung. Den Ausklang bildete am Freitag der Besuch des Marillenhofs Muthenthaler in Schwallenbach, bevor die Rückreise angetreten wurde. „Das Treffen bot hervorragende Gelegenheiten zum Austausch mit anderen Regionen. Als wichtigstes Ergebnis nehme ich mit, wie wichtig die interdisziplinäre Vernetzung innerhalb von Regionen ist. Denn auch der Steillagenweinbau kann große Synergieeffekte mit anderen Bereichen, wie etwa dem Tourismus, entfalten.“, so das Fazit von Nino Pfundstein.

### Impressionen





### Vor Ort mit den Menschen ins Gespräch kommen...

... mit diesem Ziel wurden dieses Jahr zwischen Januar und März vier Informationsveranstaltungen mit anschließendem Austausch durch unser Regionalmanagement im LAG-Gebiet angeboten. Damit sollten die bereits im letzten Jahr durchgeführten digitalen Infoveranstaltungen ergänzt werden.

Sowohl digitale als auch Präsenzformate bringen beide ihre Vorteile mit sich. Digital werden häufig mehr Menschen erreicht. Vor Ort können zum einen die Personen erreicht werden, welche aus unterschiedlichen Gründen digitale Formate nicht wahrnehmen können und der Austausch mit den Teilnehmenden ist meist angeregter und intensiver. Häufig ergeben sich direkt vor Ort erste Beratungstermine oder sogar Kurzberatungen oder Ersteinschätzungen mit Einzelpersonen, nachdem die Veranstaltung eigentlich schon beendet ist.

Auch zukünftig soll ein Mix beider Formate beibehalten werden und jeder ist eingeladen, für Infoabende, Kurzvorstellungen von LEADER oder die Teilnahme an größeren Veranstaltungen auf das Regionalmanagement zuzukommen.



### Bundes-LEADER-Treffen in Chemnitz

Vom 13. bis 15. Mai 2025 nahm das Regionalmanagement der LAG Rhein-Ahr am diesjährigen Bundestreffen der LEADER-Regionen teil. Veranstaltet von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) bot das Treffen in der Kulturhauptstadt Chemnitz einen inspirierenden Rahmen für Austausch, Wissenstransfer und neue Impulse aus ganz Deutschland. Der inhaltliche Auftakt stand im Zeichen von Kunst und Kultur als Motoren der Regionalentwicklung. In spannenden Beiträgen zeigten Mechthild Eickhoff (Fonds Soziokultur) und Nadine Knödler (auf weiter Flur e.V.), wie kreative Projekte Identität stiften, Teilhabe ermöglichen und die Entwicklung im ländlichen Raum stärken können. Ein gemeinsames Abendbuffet mit Spezialitäten aus LEADER-Regionen bot Raum für Austausch in lockerer Atmosphäre.

Der zweite Veranstaltungstag widmete sich ganz dem Thema Kooperationen im LEADER-Kontext. In Workshops diskutierten die Teilnehmenden über Erfolgsfaktoren gelungener interregionaler Zusammenarbeit.

Ein Stadtrundgang durch Chemnitz und Exkursionen in LEADER-Regionen rundeten das Treffen ab und ermöglichten spannende Einblicke in die kulturelle Transformation der Stadt und damit neue Perspektiven für die eigene regionale Arbeit.



### Personeller Wechsel im Regionalmanagement

Moritz Landsgesell verabschiedete sich zum 15. Mai von der entra Regionalentwicklung GmbH und damit auch von seiner Tätigkeit als Regionalmanager der LAG Rhein-Ahr. Die Region von Beginn an, direkt ab dem ersten Tag der Neugründung, begleiten zu dürfen, war für ihn eine ganz besondere und wertvolle Erfahrung: „Zu sehen, dass so viele Menschen in der Region ein großes Interesse und Engagement besitzen, sich für ihre Heimat und die Lebensqualität vor Ort einzubringen, hat mich immer motiviert, sie alle bei diesem Ziel bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Ich wünsche Ihnen allen nur das Beste und hoffe, wir sehen uns in einem anderen Kontext bald wieder!“

Die Nachfolge von Moritz Landsgesell im Regionalmanagement der LAG Rhein-Ahr übernimmt Nino Pfundstein, der ihn bereits seit Januar unterstützt und an die LAG herangeführt wurde.



Er bringt mit seinem Studium der Raumplanung an der RPTU Kaiserslautern-Landau und dem Master in Stadt- und Regionalentwicklung fundierte Kenntnisse in Raumordnung, Öffentlichkeitsbeteiligung und Fördermittelmanagement mit.

Zudem engagiert er sich ehrenamtlich als Vorstandsmitglied in einem Fußballverein und kennt die Herausforderungen und Chancen des Ehrenamts aus eigener Erfahrung.

Zu seinem Start sagt Nino Pfundstein:

„Die LAG Rhein-Ahr hat sich zum Ziel gesetzt, über den Rhein hinweg zusammenzuwachsen. Dieses Bestreben spürt man in der Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort. Bei der LEADER-Arbeit begegnet man engagierten Menschen, die ihre Heimat aktiv gestalten möchten – das begeistert mich.“

Unterstützt wird Nino Pfundstein künftig von Ronja Schäfer, einer Kollegin mit langjähriger Erfahrung im LEADER-Regionalmanagement. Eine detaillierte Vorstellung folgt im nächsten Newsletter.

### Ausblick

Schon bald informieren wir Sie über die bevorstehende Exkursion, mit allem Wissenswerten zu Programm, Themen und Projekten. Auch den angesprochenen fünften LEADER-Förderaufruf sollten Sie im Blick behalten.

#### IMPRESSUM

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Ahr  
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein  
Am Schoppbüchel 5  
53545 Linz am Rhein

**Redaktion:** entra Regionalentwicklung GmbH  
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3  
67722 Winnweiler  
Tel.: 06302/923921  
E-Mail: ronja.schaefer@entra.de

**Bildnachweis:** LAG Rhein-Ahr



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

